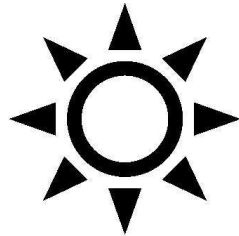
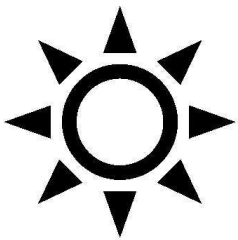
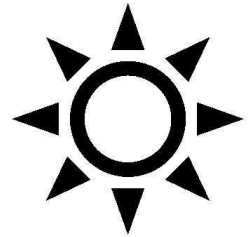
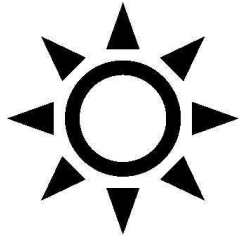
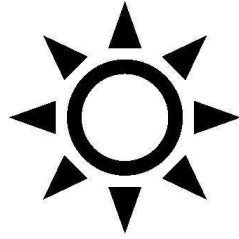
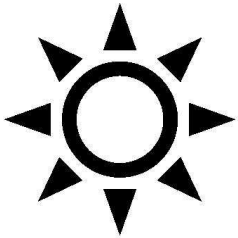


Rosmarinchen



Juni 2013

Evangelischer Kindergarten

Rosmarinstraße 9
72770 Reutlingen (Gönnigen)



Fon (07072) 4467

Fax (07072) 922 9901

Info@KindergartenRosmarinstrasse.de

www.KindergartenRosmarinstrasse.de

Liebe Eltern,

Einbruch und Überschwemmung – das waren die wichtigen Ereignisse, mit denen wir uns nach den Pfingstferien auseinandersetzen mussten und konnten.

Die meisten hatten es in der Zeitung gelesen: Im Kindergarten Rosmarinstraße war eingebrochen worden!

Ganz schön aufregend, so ein Ereignis! Frau Hipp war schon am Wochenende da, konnte sich ein Bild machen und hatte Genaueres über unseren Nachbarn und Hausmeister Siegfried Stehlig von der Entdeckung des Einbruchs gehört. Die Polizei hatte schon Spuren gesichert, aber am Montagmorgen hieß es erst einmal „NICHTS ANFASSEN!“ Das ist gar nicht so einfach – wie man sich vorstellen kann. Zum Glück kam bald die erlösende Nachricht, dass von Polizeiseite die Spurensicherung abgeschlossen sei.

Aber wir haben ja unsere persönlichen Ermittler: UNSER SEK! Nach einer allgemeinen Lagebesprechung nahmen die Kinder auch direkt die Ermittlungen auf: Sie untersuchten mit Lupen die zum Teil deutlich sichtbaren, fanden aber auch ganz

feine Spuren. Es wurden Fußabdrücke durch Abmalen sichergestellt. Sie besprachen sich über Fingerabdrücke, die tatsächlich bei jedem Menschen anders sind. Das fanden sie dann bestätigt, als sie ihre eigenen Abdrücke machten und verglichen. Sie stellten jede Menge interessanter Überlegungen zum möglichen Tathergang an.

Auf einem Plakat im Gang können Sie Einsicht in die Ermittlungsunterlagen des SEK nehmen. Als dann tatsächlich noch mal die Polizei für Nachfragen vorbeikam, gab es die Gelegenheit die eigenen Ermittlungsergebnisse mitzuteilen und auch noch selbst Nachfragen zu stellen. Es zieht immer noch Kreise und auch heute werden Spuren z. B. im Garten entdeckt.

Wann und ob die Täter allerdings wirklich überführt werden können ist noch unklar. Wenn es nicht gelingen sollte, dann liegt es allerdings bestimmt nicht an fehlender Sicherung von Beweisen.

Die Überflutungen vom Wochenende wirkten sich ebenfalls aus!

Der Montagmorgen ist natürlich auch unser Turnmorgen in der Turnhalle.

Nach den ergiebigen Regenfällen war die Frage, ob wir überhaupt zur Turnhalle gehen können. Wie sich später herausstellte war das nur ein Teil des Problems, denn die Turnhalle war auch überschwemmt worden und ist jetzt geschlossen – vielleicht bis zu den Sommerferien.

Da wir noch nicht Bescheid wussten, gingen wir los und suchten einen Weg am Tennisplatz vorbei. Dort war die Überschwemmung so groß, dass wir keine Chance hatten durchzukommen. Der kleine Bach war so reißend, daß es schon gefährlich aussah, mit welcher Geschwindigkeit das Wasser durch die Dole schoss. Wir drehten also um, und so war das unser zweites spannendes Thema, zu dem viele Kinder auch zu berichten wussten: Es ging um Feuerwehreinsätze, volle Keller und Pumpen ...

Das Interesse war natürlich groß, dass alle noch einmal sehen konnten, wie viel Wasser noch immer „unterwegs“ ist. Um halb Zwölf machten wir uns dann mit allen Kindern auf, das Terrain zu erkunden. Mit entsprechender Vorsicht näherten wir uns dem Bach und

beobachteten mit welcher rasanter Geschwindigkeit so ein Blatt durch die Röhre saust und man mag sich nicht vorstellen, wenn man selbst reinfällt und mitgezogen würde. Also haben wir gut aufgepasst.

Aus den Wiesen, auf den Wegen, überall ergossen sich noch Bäche. Die Wiese war eine Sumpflandschaft mit Bächen und Tümpeln. Am Tennisheim gab es kein Halten mehr. Das ganze Wasser, das aus der Mauer und aus den Wiesen floss, konnte gar nicht so schnell im Gully verschwinden. Es bildeten sich noch immer tiefe Wasserlachen und dann – war es einfach die größte Freude den Wasserläufen zu folgen und mit „Jupheidi und Platsch“ mitten in die Pfützen zu hüpfen.

Spannend war: Wenn man sich nebeneinander stellte, konnte man das Wasser etwas abbremsen und es gab eine Wellenbildung zum Hang hin – je mehr Kinder mitmachten desto mehr Wellen. Auch Gummistiefel und Regenhosen kommen bei dieser Wasser- und Spritzhöhe an ihre Grenzen und so liefen die Gummistiefel voll, ähnlich wie andernorts die Keller,. Es war ein beeindruckendes Erlebnis,

das uns wieder einmal die Kraft des Wassers und der Natur zeigte.

Für uns war es ein großes Abenteuer und Spaß. Natürlich denken wir auch an die, für die es kein Vergnügen ist, die damit wirklich zu kämpfen haben. In der letzten Zeit wird dies sicher auch Thema gewesen sein, wenn die Bilder der Flutkatastrophe überall gegenwärtig waren.

Uns ist es wichtig, dass wir mit den Kindern offen mit solchen Themen umgehen. Wir reden über Gefahren und besprechen Ereignisse, besonderes, wenn sie von den Kindern an uns herangetragen werden oder einfach direkt in unserem Umfeld geschehen. Sie sollen die Gefahren richtig einschätzen lernen, ohne irrealen Ängste zu entwickeln.

Ein ganz großes Dankeschön an Sie liebe Eltern, denn als wir dann mit den triefenden Kindern – bei ja nicht gerade warmen Temperaturen – von unserer Exkursion zurückkamen, haben Sie uns mit viel Verständnis begrüßt und die Aktion unterstützt. Das ist nicht selbstverständlich und wir hoffen und denken, dass kein Kind deshalb krank geworden ist.

Besondere Ereignisse erfordern besondere Maßnahmen. Wir versuchen es so zu nutzen und wir freuen uns am Interesse der Kinder – und an ihren Rückmeldungen. Jetzt genießen wir natürlich ganz bewusst jeden Sonnenstrahl! Es gab und gibt viele sinnliche Erfahrungen von Blütenduft, über Sonnenwärme auf der Haut, leckeres Grillen und „Wasser, marsch!“ im Sandkasten und am Wasser-Experimentiertisch, Junikäfer zum „Dressieren“ und mit dem Trampolin gehen die Freuden sprünge hoch in die Luft, Werkstatt einrichten ...

Wir wünschen uns noch viel davon: zum Auftanken – für uns, für Sie und besonders für die Menschen, die es in letzter Zeit so schwer hatten.

Und vermutlich wird nun auch Ende Juni unsere „Gartendauerbaustelle“ ein Ende haben.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir eine schöne Sommerzeit.

Herzliche Grüße

Ihr Kindergartenteam

Weitere Termine und Informationen

Sommerfest am 28. Juni 2013

An diesem Freitag freuen wir uns auf viele Familien, die sich auf die Alb nach Erpfinden einladen lassen. Der Parkplatz befindet sich beim Feriendorf Sonnenmatte (großer Parkplatz; am Ende des Parkplatzes kommt eine Schranke und die Grillstelle befindet sich einige Meter hinter der Schranke).

Um 16.00 Uhr treffen wir uns an der Grillstelle. Von dort aus „bewandern“ wir in zwei Gruppen den Marienkäferpfad (Gesamtlänge: 3.6 Kilometer), der verschiedene Stationen beinhaltet und mit allen Sinnen zum echten Walderlebnis wird. Die zweite Gruppe macht sich um ca. 16.15 Uhr auf den Weg ...

Die Waldwege sind zum Teil mit dicken Wurzeln bestückt; mit stabilen Kinderwägen ist das Durchkommen sicherlich möglich. Anschließend möchten wir grillen und wir bitten jede Familie, das Grillgut, Getränke, Geschirr usw. selbst mitzubringen. Einige Sitzmöglichkeiten sind dort vorhanden, eine Picknickdecke wäre aber vorteilhaft. Einige hundert Meter von der Grillstelle entfernt befindet sich außerdem ein schöner Spielplatz.

Wir freuen uns auf diese Fest und hoffen, dass viele Familien sich einladen lassen um miteinander in Kontakt zu kommen, sich zu treffen und einen schönen Abend zu verbringen. Übrigens sind Omas, Opas, Verwandte... herzlich willkommen!

Wir weisen Sie schon heute darauf hin, dass die Aufsichtspflicht bei den gemeinsamen Veranstaltungen bei den Eltern liegt.

Sollten Sie noch Fragen haben, kommen Sie jederzeit auf uns zu. Eine Wegbeschreibung hängt an der Elternpinnwand aus.

Schmetterlinge

Besuch der Roßbergturmausstellung am Schmetterlingsnachmittag

Am Montagvormittag, 24.06.2013 besuchen wir mit den Schmetterlingen die Roßbergturmausstellung im Gönninger Rathaus.

Aktion Sicher auf dem Schulweg

Am Dienstag, **25.06.2013** werden die Schmetterlinge vormittags beim Abschlussfest der Aktion „Sicher auf dem Schulweg“ in der Jugendverkehrsschule in Pfullingen ihr gestaltetes Verkehrsbuch mit dem gedichteten Lied bei der Ausstellung wieder entdecken. Wir werden von einem Bus abgeholt. Die Kinder sollten bis **spätestens 9.15 Uhr** im Kindergarten sein. Bei verschiedenen Spielstationen und anderen Überraschungen werden wir sicherlich einen schönen Vormittag erleben. Wir sind zu den gewohnten Abholzeiten wieder im Kindergarten.

Schmetterlingsausflug am Mittwoch, 26. Juni 2012

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des Roßbergturmes möchten wir in diesem Jahr mit den Schmetterlingen zum Roßbergturm wandern. Damit wir ausreichend Zeit für verschiedene Pausen haben, sollten die Kinder **um 8.00 Uhr im Kindergarten** sein. Jedes Kind benötigt einen Rucksack mit Vesper, Grillgut und einer Trinkflasche. Bitte denken Sie auch an wetterentsprechende Kleidung, feste Schuhe und Sonnenschutz. Für den Eintritt in den Turm und eine kleine Überraschung sammeln wir pro Kind 2,00 € ein. Bitte holen Sie Ihr Kind **um 15.00 Uhr beim Roßbergturm** wieder ab.

Raupen

Unsere Raupenkinder sind in dieser Woche im Wald und sie kommen mit interessanten Erzählungen und Erlebnissen zurück. Es wurden Häuser gebaut und Pläne gezeichnet, Geheimverstecke gefunden, Tiere gesucht, Waldklo installiert... Sicherlich wird es demnächst im Eingangsbereich Dokumentationen der Waldwoche geben.

Marienkäfer

Auch unsere „Jüngsten“ dürfen bei den vielen Veranstaltungen nicht zu kurz kommen. Am **Donnerstagvormittag, 11.07.2013** machen wir uns auf den Weg, um den Vormittag mit Picknick und Spielen im Freien in der näheren Umgebung zu verbringen. Wir werden wieder zu den gewohnten Abholzeiten im Kindergarten sein. Ihr Kind sollte am Ausflugstag bis **spätestes 9.00 Uhr** im Kindergarten sein. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein „Picknickvesper“ und ein Getränk mit.

Sonnenschutz

Mit der nahenden Sommerzeit bitten wir Sie, für die sonnigen Tage unbedingt folgendes zu beachten: Geben Sie Ihrem Kind einen Sonnenschutz (Kappe, Hut, Tuch...) mit und **cremen Sie es vor dem Kindergarten ein**. Bitte kennzeichnen Sie die Mützen mit dem Namen!!! Bei starker Sonnenbelastung werden wir ggf. den Tagesablauf umstellen, so dass wir in der ersten Tageshälfte vorwiegend im Freien sind (mit Spielmöglichkeit im Haus) und zur Mittagszeit ins Haus gehen. Denken Sie auch an die regelmäßige „Zeckenkontrolle“!

Koch und Geschenkgeld

In den nächsten Tagen würden wir gerne für die Monate Mai bis Juli (€ 1,50 pro Monat = € 4.50.-) das Koch- Geschenkgeld einsammeln. Vielen Dank.

Übrigens findet immer im ersten Mittwoch des Monats das gemeinsame Essen statt.

Bitte geben Sie das Geld zügig hier ab!!! Der Einbruch hat uns gezeigt, dass wir nicht viel Geld hier im Haus haben sollten ...

Zahnarzt

Am Mittwochvormittag, **10. Juli 2013** findet die jährliche zahnärztliche Reihenuntersuchung durch Dr. Obergfell am Vormittag statt.

Tulpengeld

Bei der letzten Elterbeiratssitzung wurde uns verkündet, dass wir von dem Tulpenfestwaffelverkauf für ca. 750 Euro „einkaufen“ dürfen! Gemeinsam haben wir beschlossen, dass wir den Betrag aufteilen werden. Die Werkstatt im Schuppen soll mit Werkzeug und Material aufgerüstet werden und Musikinstrumente stehen auf der Wunschliste. Zum kreativen Bauen in Verbindung mit den bereits vorhandenen Regenbogenbausteinen haben wir uns schon länger die Holzelemente für die Kinder gewünscht. Hiermit gilt allen Eltern nochmals unseren herzlichen Dank für diese großzügige Finanzspritze!

Verwandlungsfest

Das Verwandlungsfest feiern wir am **Mittwoch, 24. Juli 2013 vormittags** im Kindergarten. Gleichzeitig verabschieden wir uns schon einmal „offiziell“ von unseren Schmetterlingen, die an diesem Tag ihren Schulranzen mitbringen können. Alle Kinder „schlüpfen“ an diesem Tag durch die Röhre, um in die nächste Alterstufe verwandelt zu werden.

Um 12.00 Uhr sind Sie, liebe Eltern wieder herzlich eingeladen, mit uns im Garten den Abschluss zu feiern.

Wir sammeln...

- Holzreste („weiches Holz“) für unsere Werkstatt
- Kleine Schachteln „wertloses“ Material (bitte keine Klorollen)
- Mikrofon für Musiktreffs und Sprachförderung

Großputz im Kindergarten

Alle Jahre wieder... kommt das Spielzeug waschen während der Sommerzeit auf uns zu. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies zum Beispiel:

- über 1000 Legosteine, Sonos, Duplos... waschen
- riesige Körbe voll mit Holzspielzeugen abreiben
- alle Schränke der Einrichtung auswaschen und sortieren
- Puppenkleider, Verkleidungen, Vorhänge, Teppiche, Dekorationstücher und Matratzenschoner in der Waschmaschine waschen, ggf. bügeln...

Schon seit einigen Jahren haben uns viele Eltern bei diesen Arbeiten unterstützt. Ob wohl manche Eltern wieder bereit sind, beim „Großputz“ behilflich zu sein?

Vielleicht kann diese Arbeit mit anderen zusammen und bei einer Tasse Kaffee, Cappuccino oder Espresso sogar Spaß machen? Oder einige Eltern nehmen wieder eine Waschmaschinenfüllung mit sortierter Wäsche mit und bringen sie gewaschen wieder zurück.

Termine für das Putzen im Haus: **15. - 17. Juli 2013**

Einige Zeit vorher werden wir im Eingangsbereich Listen zum Eintragen aushängen.

Für uns Erzieherinnen ist die Mithilfe sehr wertvoll; nicht nur, weil sich die „Putzarbeiten“ für uns reduzieren, sondern aufgrund Ihrer Hilfe können wir uns durch die „gesparte Zeit“ intensiver um Ihre Kinder und unsere pädagogische Arbeit kümmern.

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Mithilfe!

P.S: Die Idee des Großputzes mit Eltern stammt übrigens von Sabine Frech, die vor ca. 13 Jahren als Kindergartenmutter dem Elternbeirat angehörte und diese Aktion somit ins Leben gerufen hat!

Kernzeiten der Betreuungszeiten

Seit Anfang des letzten Jahres gilt die Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen, die alle Familien zum Kindertageneintritt erhalten.

Dort wird auf die Bedeutung der Kernzeiten hingewiesen und hier nochmals die Bedeutung dieser Kernzeiten:

Unter § 5 (7) steht:

Um sinnvoll spezifische Angebote für die Gruppe und die individuelle Förderung und somit den Bildungsauftrag der Tageseinrichtung ausgestalten zu können, weist die Tageseinrichtung Kernzeiten aus. Diese sind spätestens drei Monate vor Beginn des kommenden Kindergartenjahres, also spätestens im Mai eines Jahres, mit Wirkung zum 01.09. durch die Leitung bekannt zu geben und in der Tageseinrichtung auszuhängen.

In der praktischen Umsetzung bedeutet dies (in Absprache mit dem Träger) dass in unserem Haus die Kernzeiten auch ab dem neuen Kindergartenjahr von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr oder 12.30 Uhr gelten. Das heißt die Kinder müssen bis spätestens 9.00 Uhr im Kindergarten sein. Für Kinder in der Eingewöhnungszeit werden wie bereits praktiziert, besondere Absprachen getroffen.

Diese „feste Regelung“ und die kontinuierliche Anwesenheit ermöglicht das ungestörte Freispiel der Kinder und eine angenehme Gruppenatmosphäre, die wichtige Bestandteile der konzeptionellen Leitlinien sind. Kinder finden gemeinsam mit den Spielpartnern in das Spiel. Sie fühlen sich außerdem begrüßt und angenommen.

Eltern ermöglicht das rechtzeitige Bringen des Kindes ebenfalls eine angenehme Situation am morgen, die Zeit lässt für ein Tür- und Angelgespräch. Die pädagogische Fachkraft kann sich nach dem offiziellen Ende der Begrüßungssituation auf die Kinder konzentrieren.

Ausblick

Gemeindefest der Evang. Kirchengemeinde Gönningen am **Sonntag, 21. Juli 2013** Wir werden am Nachmittag eine Kinderaktion anbieten – es darf geforscht werden...

Herzliche Einladung dazu!!!